

Seid

Quelle Nummer zu groß

Erster Härtetest für neugeformte Truppe des SC Rupprechtstegen

Die neue Fußballsaison steht vor der Tür, das Training hat in vielen Vereinen bereits begonnen. Zeit für Vorbereitungsspiele, um Neuzugänge zu testen und Mannschaften zu formieren. Einen fußballerischen Leckerbissen hat sich der SC Rupprechtstegen geschnappt: Mit dem Regionalliga-Absteiger und jetzigem Bayernligateam Quelle Fürth empfing der SC auf der neuen Waldsportanlage einen hochkarätigen Trainingspartner.

Leider mußte die Partie auf dem alten Sportplatz ausgetragen werden, weil das neue Spielfeld unter schweren Regenfällen zu sehr gelitten hatte. Mit einem neuen Trainer und drei weiteren Neuverpflichtungen geht der SC Rupprechtstegen in die Verbandsrunde: Detlef Seidler, Coach und Spieler, wechselte vom TSV Velden zum SC. Außerdem sollten Udo Lambert (SV Hartenstein), Herbert Häberlein (TSV Neunhof) und Martin Häberlein (FC Hersbruck) die B-Klassen-Mannschaft verstärken.

Ex-Trainer Wolfgang Stengel ist nun wieder bei der SpVgg Sittenbachtal unter Vertrag. Dieter Lieberwirth, Fußballlehrer bei Quelle Fürth, hat nach dem Abstieg ebenfalls ein neues Team zu formen: Fünf Stammspieler verließen die Fürther, sechs Neue sind verpflichtet worden – standen aber für das Freundschaftsspiel wegen der Sperr-

klausel noch nicht zur Verfügung. Trotzdem forderte der ehemalige Club-Profi „totalen Einsatz“ von seiner Truppe.

Bereits nach fünf Minuten lagen die Gastgeber mit 0:3 Toren in Rückstand. Ein weiterer Dreier-Block folgte ab der 30. Minute zum 0:6. Mit einem Elfmeter stellten die Fürther den 0:7-Halbzeitstand her. Die Rupprechtstegener tauchten in der ersten Halbzeit nur einmal vor dem Gästetor auf und konnten mit dem technisch schnellen Spiel und der läuferischen Überlegenheit der Bayernligaelf nicht mithalten.

Mehr Luft ließen die Gäste dem SCR in der zweiten Hälfte. Nun hatten die Gastgeber auch ein paar Torszenen zu verzeichnen – allerdings ohne Treffer. Die fehlten auch den Fürthern: Erst kurz vor Schluß erhöhte die Lieberwirth-Elf durch einen Elfmeter und ein weiteres Tor, nach einem Strafraumgeplänkel, zum 0:9-Endstand. SCR-Torhüter Rudi Pohl blieb somit ein zweistelliges Ergebnis erspart.

Die Freundschaftspartie vor 250 Zuschauern leitete der Unparteiische Stefan Stadelmann von der SpVgg Hüttenbach. Am Dienstag, 15. Juli, um 18.30 Uhr empfängt der SC Rupprechtstegen zu Hause die A-Junioren vom 1. FC Nürnberg.



Obwohl sich die Kicker des SC Rupprechtstegen (dunklere Trikots) nach Kräften mühten, mußten sie sich dem Regionalligaabsteiger Quelle Fürth deutlich mit 0:9 geschlagen geben.

Foto: A. Tauber